

# Tamedia Wahlumfrage 2019



Tamedia Wahlumfrage 2019

2. Welle, Juni 2018

Auswertungsbericht

Sperrfrist: 29. Juni 2018, 06.00 Uhr

Spätere Sperrfristen gelten für die Auswertungen in Kapitel 3 bis 5

<b>1</b>	<b>Sonntagsfrage (Wahlabsicht NR Wahlen 2019)</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Problemwahrnehmung</b>	<b>6</b>
2.1	Gesundheitskosten	6
2.2	Altersvorsorge	6
2.3	Verhältnis zur EU	7
2.4	Migration & Zuwanderung	7
2.5	Asylwesen	8
2.6	Umweltzerstörung	8
2.7	Bildungswesen	9
2.8	Islamistischer Terror	9
2.9	Religiöser Fundamentalismus	10
2.10	Vermögensverteilung	10
2.11	Kriminalität	11
2.12	Arbeitslosigkeit	11
2.13	Miet- und Immobilienpreise	12
2.14	Verkehrsinfrastruktur	12
2.15	Demografischer Wandel	13
2.16	Sicherheit/Armee	13
2.17	Wirtschaftslage	14
2.18	Politische Lage im Ausland	14
2.19	Drogenmissbrauch	15
<b>3</b>	<b>Zufriedenheit mit Parlament</b>	<b>16</b>
<b>4</b>	<b>Zufriedenheit mit Bundesrat</b>	<b>17</b>
4.1	Bundesrat als Gesamtbehörde	17
4.2	Individuelle Bewertung der Bundesräte	18
4.2.1	Ignazio Cassis	18
4.2.2	Johann Schneider-Ammann	19
4.2.3	Doris Leuthard	20
4.2.4	Simonetta Sommaruga	21
4.2.5	Alain Berset	22
4.2.6	Ueli Maurer	23
4.2.7	Guy Parmelin	24
<b>5</b>	<b>Konkrete politische Fragen</b>	<b>25</b>
5.1	Personenfreizügigkeit	25
5.2	Rahmenabkommen mit EU	26

5.3	Wertediskussion (CVP)	27
5.4	CVP-Initiative: Kostenbremse im Gesundheitswesen	28
5.5	SP-Initiative: Prämientlastung	29
5.6	Trinkwasser-Initiative	30
5.7	Initiative zum Verbot synthetischer Pestizide	31
6	Technische Details	32
7	Statistische Unschärfe	32

Projektleitung: Christoph Zimmer, Leiter Kommunikation & Public Affairs Tamedia,  
[christoph.zimmer@tamedia.ch](mailto:christoph.zimmer@tamedia.ch)

Projektkoordination: Daniel Waldmeier, [daniel.waldmeier@20minuten.ch](mailto:daniel.waldmeier@20minuten.ch)

Konzeption, Entwicklung & Durchführung: LeeWas GmbH,  
Lucas Leemann, [leemann@leewas.ch](mailto:leemann@leewas.ch) & Fabio Wasserfallen, [wasserfallen@leewas.ch](mailto:wasserfallen@leewas.ch)

Weiterführende Informationen zu den Tamedia Umfragen: [www.tamedia.ch/umfragen](http://www.tamedia.ch/umfragen)

Generelle Informationen zu online und modellbasierten Umfrageanalysen: [www.leewas.ch](http://www.leewas.ch)

© LeeWas GmbH und Tamedia AG, 2018



### **Gewichtete Online-Umfrage**

Die Tamedia-Wahlumfrage wird in Zusammenarbeit mit der LeeWas GmbH der Politikwissenschaftler Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen durchgeführt. Sie gewichten die Umfragedaten nach demografischen, geografischen und politischen Variablen. Bis zu den eidgenössischen Wahlen am 20. Oktober 2019 sind insgesamt sechs Erhebungen geplant.

Weitere Informationen sind unter [www.tamedia.ch/umfragen](http://www.tamedia.ch/umfragen) abrufbar.

### **Beteiligte Tamedia Medien**

Deutschschweiz: 20 Minuten, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger, Sonntagszeitung und ZRZ Zürcher Regionalzeitungen

Romandie: 20 minutes, 24 heures, Tribune de Genève und Le Matin/Le Matin Dimanche

Tessin: 20 minuti

### **Kontakt**

Christoph Zimmer, Leiter Kommunikation & Public Affairs Tamedia,

+41 44 248 41 35, [christoph.zimmer@tamedia.ch](mailto:christoph.zimmer@tamedia.ch)

### **Technische Eckdaten**

Die folgenden Resultate basieren auf 14'851 nach demographischen, geographischen und politischen Variablen gewichteten Antworten von UmfrageteilnehmerInnen (11'558 aus der Deutschschweiz, 2'586 aus der Romandie und 707 aus dem Tessin).

- Umfragezeitraum: 21. – 22. Juni 2018
- Auswertungsdatum: 22. – 26. Juni 2018
- Maximaler Stichproben-Fehlerbereich:  $\pm 1.5$  % Punkte (für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe). Bei Subanalysen ist der korrekte Fehlerbereich in der Tabelle angegeben.



## 1 Sonntagsfrage (Wahlabsicht NR Wahlen 2019)

Tabelle 1: Welche Partei würden Sie mehrheitlich wählen, wenn am kommenden Wochenende in der Schweiz Nationalratswahlen wären?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP	Andere/WN
Aktuelle Unterstützung	16.4	10	18	29.2	7.2	4.7	5.7	8.8
Veränderung zu 2015	0	-1.6	-0.8	-0.2	0.1	0.6	1.1	-

*In der Interpretation der Resultate sollte immer der statistische Fehlerbereich von  $\pm 1.5\%$  mit berücksichtigt werden. Alle Veränderungen die in diesem Unsicherheitsbereich liegen sind statistisch nicht aussagekräftig. Gemäss dieser Wahlumfrage ist nur der Stimmenverlust der CVP sehr knapp ausserhalb von diesem Unsicherheitsbereich. Die Verluste und Gewinne an Wählerstimmen bei allen anderen Parteien liegen innerhalb vom statistischen Fehler von  $\pm 1.5\%$ .*

## 2 Problemwahrnehmung

Liegen für Sie in diesem Bereich die drängendsten Probleme? (Mehrfachantworten möglich)

### 2.1 Gesundheitskosten

Tabelle 2: Gesundheitskosten (Ja/Nein)

	%
Ja	70
Nein	30

Tabelle 3: Gesundheitskosten (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	68	76	75	65	69	76	68
Nein	32	24	25	35	31	24	32
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

### 2.2 Altersvorsorge

Tabelle 4: Altersvorsorge (Ja/Nein)

	%
Ja	57
Nein	43

Tabelle 5: Altersvorsorge (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	57	64	64	52	46	66	60
Nein	43	36	36	48	54	34	40
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

## 2.3 Verhältnis zur EU

Tabelle 6: Verhältnis zur EU (Ja/Nein)

	%
Ja	47
Nein	53

Tabelle 7: Verhältnis zur EU (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	54	46	45	48	31	46	49
Nein	46	54	55	52	69	54	51
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

## 2.4 Migration & Zuwanderung

Tabelle 8: Migration & Zuwanderung (Ja/Nein)

	%
Ja	49
Nein	51

Tabelle 9: Migration & Zuwanderung (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	47	35	28	77	24	40	30
Nein	53	65	72	23	76	60	70
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

## 2.5 Asylwesen

Tabelle 10: Asylwesen (Ja/Nein)

	%
Ja	45
Nein	55

Tabelle 11: Asylwesen (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	40	30	29	73	21	37	26
Nein	60	70	71	27	79	63	74
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

## 2.6 Umweltzerstörung

Tabelle 12: Umweltzerstörung (Ja/Nein)

	%
Ja	37
Nein	63

Tabelle 13: Umweltzerstörung (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	27	34	56	19	74	34	68
Nein	73	66	44	81	26	66	32
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5



## 2.7 Bildungswesen

Tabelle 14: Bildungswesen (Ja/Nein)

	%
Ja	28
Nein	72

Tabelle 15: Bildungswesen (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	29	32	43	12	41	28	35
Nein	71	68	57	88	59	72	65
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

## 2.8 Islamistischer Terror

Tabelle 16: Islamistischer Terror (Ja/Nein)

	%
Ja	22
Nein	78

Tabelle 17: Islamistischer Terror (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	21	15	10	41	4	16	9
Nein	79	85	90	59	96	84	91
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

## 2.9 Religiöser Fundamentalismus

Tabelle 18: Religiöser Fundamentalismus (Ja/Nein)

	%
Ja	22
Nein	78

Tabelle 19: Religiöser Fundamentalismus (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	20	18	15	33	9	20	19
Nein	80	82	85	67	91	80	81
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

## 2.10 Vermögensverteilung

Tabelle 20: Vermögensverteilung (Ja/Nein)

	%
Ja	20
Nein	80

Tabelle 21: Vermögensverteilung (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	8	17	42	9	47	15	19
Nein	92	83	58	91	53	85	81
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

## 2.11 Kriminalität

Tabelle 22: Kriminalität (Ja/Nein)

	%
Ja	20
Nein	80

Tabelle 23: Kriminalität (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	16	10	7	40	4	12	9
Nein	84	90	93	60	96	88	91
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

## 2.12 Arbeitslosigkeit

Tabelle 24: Arbeitslosigkeit (Ja/Nein)

	%
Ja	20
Nein	80

Tabelle 25: Arbeitslosigkeit (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	13	18	25	24	13	14	9
Nein	87	82	75	76	87	86	91
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

## 2.13 Miet- und Immobilienpreise

Tabelle 26: Miet- und Immobilienpreise (Ja/Nein)

	%
Ja	21
Nein	79

Tabelle 27: Miet- und Immobilienpreise (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	13	19	34	16	28	17	13
Nein	87	81	66	84	72	83	87
Statistische Unschärfe (±)	3	5	3	3	6	7	5

## 2.14 Verkehrsinfrastruktur

Tabelle 28: Verkehrsinfrastruktur (Ja/Nein)

	%
Ja	21
Nein	79

Tabelle 29: Verkehrsinfrastruktur (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	25	19	19	21	25	24	24
Nein	75	81	81	79	75	76	76
Statistische Unschärfe (±)	3	5	3	3	6	7	5

## 2.15 Demografischer Wandel

Tabelle 30: Demografischer Wandel (Ja/Nein)

	%
Ja	16
Nein	84

Tabelle 31: Demografischer Wandel (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	21	20	16	9	25	19	30
Nein	79	80	84	91	75	81	70
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

## 2.16 Sicherheit/Armee

Tabelle 32: Sicherheit / Armee (Ja/Nein)

	%
Ja	15
Nein	85

Tabelle 33: Sicherheit / Armee (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	16	14	6	25	6	15	7
Nein	84	86	94	75	94	85	93
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

## 2.17 Wirtschaftslage

Tabelle 34: Wirtschaftslage (Ja/Nein)

	%
Ja	14
Nein	86

Tabelle 35: Wirtschaftslage (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	20	14	12	12	8	17	13
Nein	80	86	88	88	92	83	87
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

## 2.18 Politische Lage im Ausland

Tabelle 36: Politische Lage im Ausland (Ja/Nein)

	%
Ja	14
Nein	86

Tabelle 37: Politische Lage im Ausland (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	15	16	19	9	20	13	11
Nein	85	84	81	91	80	87	89
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

## 2.19 Drogenmissbrauch

Tabelle 38: Drogenmissbrauch (Ja/Nein)

	%
Ja	5
Nein	95

Tabelle 39: Drogenmissbrauch (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	5	7	2	8	3	3	3
Nein	95	93	98	92	97	97	97
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

### 3 Zufriedenheit mit Parlament

Tabelle 40: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Parlaments (National- und Ständerat)?

	%
Zufrieden	7
Eher zufrieden	38
Eher unzufrieden	32
Unzufrieden	22
Weiss nicht	1

Tabelle 41: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Parlaments (National- und Ständerat)?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Zufrieden	11	14	6	4	5	10	5
Eher zufrieden	52	51	37	23	29	48	47
Eher unzufrieden	25	25	35	37	35	30	33
Unzufrieden	11	9	21	35	28	12	14
Weiss nicht	1	1	1	1	3	0	1
Statistische Unschärfe (±)	3	5	3	3	6	7	5



## 4 Zufriedenheit mit Bundesrat

### 4.1 Bundesrat als Gesamtbehörde

Tabelle 42: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Bundesrates?

	%
Zufrieden	9
Eher zufrieden	37
Eher unzufrieden	28
Unzufrieden	25
Weiss nicht	1

Tabelle 43: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Bundesrates?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Zufrieden	13	17	9	3	8	14	12
Eher zufrieden	47	51	47	17	35	52	51
Eher unzufrieden	27	21	27	34	34	23	22
Unzufrieden	13	11	17	45	22	11	14
Weiss nicht	0	0	0	1	1	0	1
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

## 4.2 Individuelle Bewertung der Bundesräte

BR	Durchschnitt	Stat. Unschärfe ( $\pm$ )
Cassis	3.51	0.04
Schneider-Ammann	3.09	0.04
Leuthard	3.8	0.05
Sommaruga	3.5	0.06
Berset	3.97	0.04
Maurer	3.7	0.05
Parmelin	3.51	0.04

### 4.2.1 Ignazio Cassis

Tabelle 44: Wie beurteilen Sie die Leistung von Ignazio Cassis?

	%
6	3
5,5	4
5	15
4,5	14
4	17
3	16
2	11
1	13
Weiss nicht	7

Tabelle 45: Wie beurteilen Sie die Leistung von Ignazio Cassis?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
6	8	2	1	3	2	1	1
5,5	11	5	1	4	0	3	2
5	23	17	9	15	5	16	14
4,5	16	17	11	14	7	24	14
4	15	19	15	18	15	23	17
3	11	15	19	17	21	15	19
2	5	11	17	11	15	7	12
1	5	7	21	13	21	4	9
Weiss nicht	6	7	6	5	14	7	12
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

#### 4.2.2 Johann Schneider-Ammann

Tabelle 46: Wie beurteilen Sie die Leistung von Johann Schneider-Ammann?

	%
6	2
5,5	4
5	10
4,5	11
4	17
3	18
2	15
1	21
Weiss nicht	2

Tabelle 47: Wie beurteilen Sie die Leistung von Johann Schneider-Ammann?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
6	6	0	1	1	2	2	2
5,5	9	3	2	2	1	3	5
5	19	11	7	8	3	13	10
4,5	15	13	8	12	6	14	11
4	16	22	16	17	13	19	19
3	14	20	20	17	16	19	19
2	9	13	18	16	20	17	13
1	9	16	25	25	31	11	17
Weiss nicht	3	2	3	2	8	2	4
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

### 4.2.3 Doris Leuthard

Tabelle 48: Wie beurteilen Sie die Leistung von Doris Leuthard?

	%
6	8
5,5	11
5	19
4,5	12
4	13
3	13
2	10
1	14
Weiss nicht	0

Tabelle 49: Wie beurteilen Sie die Leistung von Doris Leuthard?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
6	5	32	7	2	6	7	10
5,5	11	23	13	4	11	15	20
5	20	19	28	8	25	28	26
4,5	17	5	14	9	13	15	12
4	15	5	14	14	15	13	11
3	14	4	11	18	12	13	7
2	8	5	6	17	6	2	6
1	9	5	5	27	6	5	5
Weiss nicht	1	2	2	1	6	2	3
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

#### 4.2.4 Simonetta Sommaruga

Tabelle 50: Wie beurteilen Sie die Leistung von Simonetta Sommaruga?

	%
6	7
5,5	11
5	17
4,5	10
4	10
3	9
2	9
1	25
Weiss nicht	2

Tabelle 51: Wie beurteilen Sie die Leistung von Simonetta Sommaruga?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
6	2	7	15	2	16	5	12
5,5	7	12	26	1	22	13	20
5	17	26	30	2	25	28	27
4,5	14	17	9	4	11	15	14
4	16	12	7	7	8	12	8
3	13	10	3	12	5	8	5
2	12	6	2	16	2	7	5
1	17	9	7	55	4	10	5
Weiss nicht	2	1	1	1	7	2	4
Statistische Unschärfe (±)	3	5	3	3	6	7	5

#### 4.2.5 Alain Berset

Tabelle 52: Wie beurteilen Sie die Leistung von Alain Berset?

	%
6	7
5,5	12
5	21
4,5	14
4	13
3	12
2	8
1	11
Weiss nicht	2

Tabelle 53: Wie beurteilen Sie die Leistung von Alain Berset?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
6	4	7	15	2	12	7	11
5,5	10	18	24	3	19	14	20
5	21	26	27	10	22	34	29
4,5	16	17	12	12	16	14	12
4	16	13	8	15	10	13	11
3	13	8	5	19	7	7	6
2	8	5	3	15	3	6	4
1	10	4	4	21	4	3	3
Weiss nicht	2	2	2	3	7	2	4
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

#### 4.2.6 Ueli Maurer

Tabelle 54: Wie beurteilen Sie die Leistung von Ueli Maurer?

	%
6	5
5,5	6
5	16
4,5	16
4	18
3	15
2	9
1	12
Weiss nicht	3

Tabelle 55: Wie beurteilen Sie die Leistung von Ueli Maurer?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
6	3	2	2	12	2	1	1
5,5	6	6	1	11	2	3	4
5	19	17	6	26	3	16	12
4,5	22	19	10	18	7	20	19
4	22	20	19	13	17	23	20
3	14	19	20	9	18	19	15
2	6	8	16	4	15	10	12
1	6	8	23	6	29	6	13
Weiss nicht	2	1	3	1	7	2	4
Statistische Unschärfe (±)	3	5	3	3	6	7	5

#### 4.2.7 Guy Parmelin

Tabelle 56: Wie beurteilen Sie die Leistung von Guy Parmelin?

	%
6	3
5,5	4
5	13
4,5	16
4	20
3	17
2	11
1	12
Weiss nicht	4

Tabelle 57: Wie beurteilen Sie die Leistung von Guy Parmelin?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
6	2	0	1	6	2	1	1
5,5	5	4	1	8	1	2	1
5	16	16	7	17	5	13	10
4,5	19	18	9	18	8	21	16
4	23	24	18	19	13	29	19
3	18	18	19	13	18	15	22
2	8	9	17	7	16	10	14
1	5	8	21	9	27	6	11
Weiss nicht	4	3	7	3	10	3	6
Statistische Unschärfe (±)	3	5	3	3	6	7	5



## 5 Konkrete politische Fragen

### 5.1 Personenfreizügigkeit

Tabelle 58: Soll die Schweiz das Personenfreizügigkeitsabkommen mit der EU kündigen?

	%
Ja	27
Eher Ja	13
Eher Nein	13
Nein	43
Weiss nicht	4

Tabelle 59: Soll die Schweiz das Personenfreizügigkeitsabkommen mit der EU kündigen?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	14	12	8	61	4	9	6
Eher Ja	14	10	5	22	5	10	7
Eher Nein	20	21	10	7	14	19	14
Nein	50	52	73	6	75	60	70
Weiss nicht	2	5	4	4	2	2	3
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

## 5.2 Rahmenabkommen mit EU

Tabelle 60: Sollte die Schweiz ein institutionelles Rahmenabkommen mit der EU abschliessen, um die Übernahme von neuem EU-Recht und die Beilegung von Streitigkeiten zu regeln?

	%
Ja	22
Eher Ja	27
Eher Nein	14
Nein	29
Weiss nicht	8

Tabelle 61: Sollte die Schweiz ein institutionelles Rahmenabkommen mit der EU abschliessen, um die Übernahme von neuem EU-Recht und die Beilegung von Streitigkeiten zu regeln?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	23	24	37	7	33	30	26
Eher Ja	32	32	36	11	40	31	39
Eher Nein	17	16	8	17	11	14	14
Nein	21	17	11	58	7	15	13
Weiss nicht	7	11	8	7	9	10	8
Statistische Unschärfe (±)	3	5	3	3	6	7	5

### 5.3 Wertediskussion (CVP)

Tabelle 62: Braucht die Schweiz Ihrer Meinung nach eine Debatte über die eigenen Werte und den Stellenwert der Religion, wie sie die CVP fordert?

	%
Ja, aber die Wertediskussion darf nicht auf Basis einer Religion geführt werden.	25
Ja, aus einem anderen Grund.	4
Ja, wenn man sich der eigenen Werte bewusst ist, kann man dem Fundamentalismus Grenzen setzen.	22
Nein, aus einem anderen Grund.	3
Nein, es gibt keine typisch schweizerischen Werte, sondern sie sind individuell.	11
Nein, ich sehe den Sinn einer solchen Diskussion nicht.	28
Weiss nicht.	7

Tabelle 63: Braucht die Schweiz Ihrer Meinung nach eine Debatte über die eigenen Werte und den Stellenwert der Religion, wie sie die CVP fordert?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja, aber die Wertediskussion darf nicht auf Basis einer Religion geführt werden.	24	31	26	18	29	29	33
Ja, aus einem anderen Grund.	4	3	3	6	3	5	3
Ja, wenn man sich der eigenen Werte bewusst ist, kann man dem Fundamentalismus Grenzen setzen.	18	43	8	32	9	15	9
Nein, aus einem anderen Grund.	3	1	4	3	4	3	5
Nein, es gibt keine typisch schweizerischen Werte, sondern sie sind individuell.	11	3	21	5	23	7	16
Nein, ich sehe den Sinn einer solchen Diskussion nicht.	36	15	31	27	29	33	32
Weiss nicht.	4	4	7	9	3	8	2
Statistische Unschärfe (±)	3	5	3	3	6	7	5

## 5.4 CVP-Initiative: Kostenbremse im Gesundheitswesen

Tabelle 64: Die CVP will eine Kostenbremse im Gesundheitswesen einführen. Überschreitet die Kostensteigerung in der Grundversicherung ein bestimmtes Mass, müssen Bund und Kantone Massnahmen zur Kostensenkung ergreifen. Unterstützen Sie die Initiative?

	%
Ja	37
Eher Ja	34
Eher Nein	12
Nein	9
Weiss nicht	8

Tabelle 65: Die CVP will eine Kostenbremse im Gesundheitswesen einführen. Überschreitet die Kostensteigerung in der Grundversicherung ein bestimmtes Mass, müssen Bund und Kantone Massnahmen zur Kostensenkung ergreifen. Unterstützen Sie die Initiative?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	27	67	32	39	30	27	27
Eher Ja	40	22	38	32	32	41	43
Eher Nein	15	5	12	12	18	18	14
Nein	12	4	10	9	9	8	8
Weiss nicht	6	2	8	8	11	6	8
Statistische Unschärfe (±)	3	5	3	3	6	7	5

## 5.5 SP-Initiative: Prämientlastung

Tabelle 66: Die SP plant im Bereich der Krankenversicherung eine Prämientlastungs-Initiative. Sie soll dafür sorgen, dass die Prämienlast bei keinem Haushalt zehn Prozent des verfügbaren Einkommens überschreitet. Unterstützen Sie die Initiative?

	%
Ja	35
Eher Ja	27
Eher Nein	15
Nein	20
Weiss nicht	3

Tabelle 67: Die SP plant im Bereich der Krankenversicherung eine Prämientlastungs-Initiative. Sie soll dafür sorgen, dass die Prämienlast bei keinem Haushalt zehn Prozent des verfügbaren Einkommens überschreitet. Unterstützen Sie die Initiative?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	18	22	67	26	56	21	25
Eher Ja	22	33	24	25	31	31	36
Eher Nein	21	22	4	17	7	24	17
Nein	35	20	3	27	4	20	16
Weiss nicht	4	3	2	5	2	4	6
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

## 5.6 Trinkwasser-Initiative

Tabelle 68: Die Trinkwasser-Initiative will Bauern, die Pestizide oder prophylaktisch Antibiotika einsetzen, die Direktzahlungen streichen. Unterstützen Sie die Initiative?

	%
Ja	38
Eher Ja	30
Eher Nein	14
Nein	14
Weiss nicht	4

Tabelle 69: Die Trinkwasser-Initiative will Bauern, die Pestizide oder prophylaktisch Antibiotika einsetzen, die Direktzahlungen streichen. Unterstützen Sie die Initiative?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	27	28	53	32	63	26	55
Eher Ja	31	33	31	28	22	36	30
Eher Nein	19	17	8	15	7	19	9
Nein	18	18	4	20	7	15	3
Weiss nicht	5	4	4	5	1	4	3
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	3	5	3	3	6	7	5

## 5.7 Initiative zum Verbot synthetischer Pestizide

Tabelle 70: Eine weitere Volksinitiative verlangt ein Verbot synthetischer Pestizide in der Schweiz. Unterstützen Sie die Initiative?

	%
Ja	42
Eher Ja	30
Eher Nein	12
Nein	10
Weiss nicht	6

Tabelle 71: Eine weitere Volksinitiative verlangt ein Verbot synthetischer Pestizide in der Schweiz. Unterstützen Sie die Initiative?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	27	31	59	36	72	31	50
Eher Ja	31	34	29	30	20	35	32
Eher Nein	20	17	5	13	3	15	7
Nein	15	11	3	15	4	12	3
Weiss nicht	7	7	4	6	1	7	8
Statistische Unschärfe (±)	3	5	3	3	6	7	5

## 6 Technische Details

**Stichprobe:** Die folgenden Resultate basieren auf 14'851 UmfrageteilnehmerInnen (11'558 aus der Deutschschweiz, 2'586 aus der Romandie und 707 aus dem Tessin).

**Stichprobenfehler:** Wie bei allen gewichteten oder ungewichteten Umfragen weist diese Umfrage einen Fehlerbereich aus. Auf einem  $\alpha$  Niveau von 5% liegt der maximale Fehlerbereich bei dieser Umfrage bei  $\pm 1.5\%$ -Punkten für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe.

**Erhebungszeitraum:** Die Umfrage war vom 21. – 22. Juni 2018 online zugänglich. Die bereinigten Daten wurden für die Analyse nach demographischen, geographischen und politischen Variablen gewichtet.

## 7 Statistische Unschärfe

Jede Schätzung, die auf einer Stichprobe basiert, enthält eine statistische Unschärfe. Der Stichprobenfehler, der für die ganze Umfrage angegeben ist, gilt nur für die Auswertungen der ganzen Stichprobe. Bei Analysen nach Untergruppen (bspw. nach Parteien) ist die Anzahl Antworten kleiner was die statistische Unschärfe vergrössert.

Als Lesebeispiel diskutieren wir unten die Unterstützung des Energiegesetzes gemäss der 1. Umfrage-Welle (siehe [Tabelle 72](#), ursprünglich publiziert im Bericht vom 10. April 2017). Die Unschärfe ist am kleinsten für die deutschsprachige Schweiz, da die meisten Befragten Teil dieser Gruppe sind. Der Stichprobenfehler für die italienische Schweiz ist mit  $\pm 10\%$  gross, da deutlich weniger Tessiner an der Umfrage teilgenommen haben. Wie werden diese Ergebnisse nun gelesen? In der Deutschschweiz beträgt die Unterstützung 52% (45% + 7%) und der Stichprobenfehler liegt bei 2%. Hätten wir die Umfrage 100 mal wiederholt, würden wir erwarten, dass bei 95 Umfragen ein Mittelwert zwischen 50% und 54% resultiert. Dieses Intervall (definiert durch den "Unterstützungswert"  $\pm$  "Stichprobenfehler") wird als Konfidenzintervall bezeichnet. Je grösser der Stichprobenfehler, desto grösser wird dieses Intervall.

Tabelle 72: Werden Sie das Energiegesetz annehmen? (erste Welle, Bericht 10.4.2017)

	Deutsch	Französisch	Italienisch
Ja	45	54	47
Eher Ja	7	15	15
Eher Nein	7	5	12
Nein	39	22	21
Habe mich noch nicht entschieden	2	4	5
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	2	5	10



Weshalb ist das wichtig? Auf Basis obiger Daten lässt sich gut behaupten, dass die Unterstützung in der Deutschschweiz tiefer liegt als in der Westschweiz. Die selbe Aussage über die Unterstützung in der Westschweiz (69%) und der italienischen Schweiz (62%) wäre aber nicht zulässig. Für die Westschweiz ist die untere Grenze des Konfidenzintervalls bei 64% (die obere bei 74%), während die obere Grenze für die italienische Schweiz bei 72% liegt (und die untere bei 52%). Die beiden Konfidenzintervalle überlappen sich also und es ist daher kein signifikanter Unterschied zwischen der Unterstützung in der Westschweiz und der italienischen Schweiz festzumachen. Anders gesagt: Nichts in den Daten weist darauf hin, dass die Unterstützung in der Westschweiz tatsächlich höher ist als in der italienischen Schweiz.<sup>1</sup> Die angegebenen statistische Unschärfe erlaubt es also zu beurteilen, bei welchen Vergleichen man von Unterschieden in der Unterstützung gesprochen werden kann und welche innerhalb der Unschärfe liegen.

---

<sup>1</sup>Dies ist eine konservative Annäherung - korrekterweise ist dieser Unterschied dann nicht signifikant, falls die Differenz der beiden Mittelwerte kleiner als 1.96 mal die Quadratwurzel der Summe der quadrierten Stichprobenfehler ist. Die Regel oben ist aber einfach in der Anwendung und konservativ, d.h. man behauptet nie fälschlicherweise, dass ein Unterschied existiert, wenn er nicht signifikant ist.



### **Konzeption und Durchführung der Tamedia Abstimmungsumfrage**

Die vorliegende Umfrage wurde von der LeeWas GmbH in Zusammenarbeit mit Tamedia entwickelt und durchgeführt. Die LeeWas GmbH ist auf Umfragen und datengestützte Serviceleistungen spezialisiert.

### **LeeWas GmbH**

LeeWas wurde von Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen als Spinoff ihrer gemeinsamen Forschungstätigkeit gegründet. Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen beschäftigen sich seit Jahren mit den modernsten Methoden der Umfrageforschung und haben dazu auch in führenden wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert. [www.leewas.ch](http://www.leewas.ch)

### **Autoren**

Lucas Leemann ist Assistenzprofessor an der Universität Zürich. Vorher hat er am University College London und an der University of Essex gearbeitet. Er hat seine Doktorarbeit an der Columbia Universität geschrieben und unterrichtet komplexe statistische Anwendungen an verschiedenen Universitäten (University College London, Essex, Zürich, Waseda Tokio, Wien).

Fabio Wasserfallen ist Associate Professor an der Universität Salzburg und Gastprofessor an der Universität Zürich. Er hat seine Doktorarbeit an der Universität Zürich geschrieben, habilitierte an der Universität Salzburg und war für einjährige Forschungsaufenthalte in Harvard und Princeton. Zur Zeit ko-kordiniert er das Horizon 2020 Projekt “EMU Choices”, welches die politischen Zusammenhänge der Eurokrise untersucht.

### **Über Tamedia**

Tamedia ist die führende private Schweizer Mediengruppe. Die Digitalplattformen, Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften von Tamedia bieten Überblick, Einordnung und Selektion. Das 1893 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 3'400 Mitarbeitende in der Schweiz, Dänemark, Luxemburg, Deutschland und Österreich und ist seit 2000 an der Schweizer Börse kotiert.

[www.tamedia.ch](http://www.tamedia.ch)

### **Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge**

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung oder allfällige Verbesserungsvorschläge und Ideen. Senden Sie eine E-mail an [info@leewas.ch](mailto:info@leewas.ch).

